

REFERENZ

Haus zum Breiten Herd, Erfurt

Baumaßnahme

- Fassadeninstandsetzung / Naturstein
- Fassadeninstandsetzung / Putz

Objekttyp

- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Denkmalgeschützte / historisch wertvolle Gebäude

Kurzbeschreibung

Im Jahr 1584 wurde das Haus zum Breiten Herd im Auftrag des Ratsmeisters und Stadtvogtes Heinrich von Denstedt erbaut. Sie bilden heute den beeindruckenden Abschluss des Fischmarktes. Besonders Sehenswert sind die vielen Schmuckelemente an dem wertvollen Renaissance-Gebäude, vor allem aber der Fünfsinnefries "Sehen-Hören- Riechen-Schmecken-Fühlen". Seit 1929 sind das Haus zum Breiten Herd und der angrenzende Gasthof zum Stötzel im Besitz der Handwerkskammer Erfurt.

Problemstellung

Die mikrobiologische Belastung der Werksteine und die hohe Mobilität der eingelagerten hygroskopischen Magnesiumsulfate erfordert im Bereich der Farbfassungssysteme einen ausreichenden Feuchtigkeitsschutz. Aufgrund der hohen Salzbelastungen wurde eine hydrophobierende Imprägnierung ausgeschlossen. Um dennoch den Wassereintrag über die Fassadenflächen und die hiermit in

eingesetzte Produktsysteme / Größe

Fassadeninstandsetzung / Naturstein

Natursteinkonservierung und –restaurierung
Remmers KSE-Steinfestiger und Restauriermörtel
Siliconharz-Farbsystem

Fassadeninstandsetzung / Putz

Siliconharz-Farbsystem

Zusammenhang stehenden Schadensprozesse zu minimieren, wurde die Remmers Siliconharzfarbfassung ausgewählt.

Auftraggeber

Handwerkskammer Erfurt

Planer

Gesselle-Hardt-Scheler, Freie Architekten und Ingenieure, Anger 74/75, 99084 Erfurt

Restauratorische Begleitplanung / Bauüberwachung:
Romstedt-Gehring-Werner GmbH
Geleitweg 97/98,
99334 Kirchheim

Fertigstellung

2007



DE_99084_Erfurt_Haus_zum_breiten_Herd.doc